Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intellligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse № 563.

No. 227. Sonnabend, den 27. September 1828.

Sonntag, den 28. September, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Herr Diakonus Dr. Kniewel. Mittags Hr. Candidat Steinbrück. Nachm. Hr. Archidiakonus Röll.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Pred. Etter.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner, Anfang um halb 9 Uhr. Mittags Hr. Diakonus Pohlmann. Nachm. Hr. Archidiakonus Dragheim.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Prediger Romualdus Schenkin. Nachmittags Hr. Prediger Bonaventura Prey.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Hr. Archidiakonus Boeck. Nachm. Hr. Diakonus Wemmer.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Savernitzki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.

St. Elisabeth. Vorm. Herr Candidat Fuchs.

Carmeliter. Nachm. Hr. Pred. Schweminski.

St. Bartholomäi. Vormittags Herr Pastor Fromm, Anfang um halb 9 Uhr. Nachmittags Hr. Cand. Warschutzki.

St. Petri u. Pauli. Vormittags Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Weickhmann, Anfang um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Superintendent Ehwalt, Anfang um halb 9 Uhr. Nachmittags Hr. Prediger Alberti.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Pobowski. Nachm. Hr. Pred. Gusewski, Confirmation.

Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.

St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Bärreysen.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 25sten bis 26. September 1828.

Hr. Kaufmann Lassen von Altona, log. im Hotel de Berlin. Hr. Hoffänger

Walter u. Hof-Sängerin Dem. Twede v. Hamburg, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Busch von Marienburg und Kannenberg von Stuhm, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Gutsbesitzer Hildebrandt nach Miloczewo. Die Herren Kaufleute Gebr. Pierwo nach Wormditt.

Bekanntmachungen.

Die häufig vorkommende Beschlagnahme steuerbarer Gegenstände an den Thören zeigt, daß das Publikum mit den bestehenden Vorschriften über die Anmeldung und Versteuerung dieser Gegenstände, bei deren Einbringen in die Stadt nicht hinreichend bekannt ist, weshalb dieselben hierdurch in Erinnerung gebracht werden.

§. 1. (Anmeldung.) Alles Fleisch, Fleischwaaren, Schlachtvieh, Mehl, Mühlenfabrikate, (Grütze, Graupe ꝛc.) Mehlwaaren und Backwaaren müssen beim Eingange in die Stadt versteuert, resp. zur Versteuerung angemeldet werden, und tritt beim Unterlassen dieser Anmeldung die Defraudationsstrafe ein.

§. 2. (Quantitäten unter $\frac{1}{16}$ Ctr.) Quantitäten unter $\frac{1}{16}$ Ctr. sind, wenn sie zur eigenen Verzehrung eingebracht werden, zwar steuerfrei, indeß müssen auch diese bei Strafe angemeldet werden.

§. 3. (Befugniß der Thor-Controlleure zur Steuererhebung.) Die Versteuerung erfolgt an den Thören selbst, wenn die zu versteuernde Quantität 2 Ctr. nicht übersteigt, so wie bei kleinem lebenden Schlachtvieh, als Schweine, Hammel, Kälber ꝛc.

Die Versteuerung größerer Quantitäten erfolgt dagegen bei den Steuer-Expeditionen auf dem Landpackhofe und in der großen Mühle.

§. 4. (Expeditions-Stunden.) Die Steuer-Expeditionen am Landpackhofe und in der großen Mühle, sind in den Winter-Monaten vom October bis Februar einschließlich Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 1 bis 5 Uhr, und in den übrigen Monaten Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

§. 5. (Einbringen steuerbarer Waaren außer den Expeditions-Stunden.) Größere Quantitäten steuerbarer Waaren, von denen, die Steuer nicht an den Thören erlegt wird, können auch außer den Expeditions-Stunden und zwar eine Stunde vor Anfang derselben, so wie in der Mittagszeit zwischen den Expeditions-Stunden zu den Thören eingebracht, und nach den genannten Steuer-Expeditionen in der Stadt transportirt werden. Die Waaren müssen aber an diesen Expeditions-Stellen bis zu deren Eröffnung unverändert verbleiben.

(Nach dem Thoresschluß.) Nach dem Thoresschluß ist jede Einbringung steuerbarer Waaren gesetzlich verboten, und hat den Verdacht der Defraudation gegen sich. Wenn dieselbe aber ordnungsmäßig bei den Thor-Steuer-Aemtern angemeldet wird, so müssen die Waaren jeden Falls an dem Thore verbleiben, bis sie am andern Morgen expedirt werden können.

Ein gleiches findet Statt rücksichtlich der des Abends, zwar vor Thoresschluß, je-

doch nach dem Schluß der Expeditions-Stunden eingebrachter Gegenstände, von denen die Steuer nicht am Thore erlegt werden kann.

§. 6. (Revisions-Befugniß der Beamten.) Spazierwagen bleiben zwar in der Regel von einer Revision an den Thören befreit, doch sind die Thor-Beamten zur Verhütung der Defraudation befugt; jedes Fuhrwerk, sei es mit Personen besetzt oder nicht, anzuhalten und zu revidiren, und trifft denjenigen, welcher die Revision verweigert, die Strafe der Widersetzlichkeit.

Danzig, den 30. August 1828.

Königliches Preuß. Haupt-Zoll-Amt.

Die gewöhnliche halbjährige Revision der hiesigen Stadt-Bibliothek, macht die Einziehung aller von derselben ausgeliehenen Werke erforderlich. Wer demnach Bücher aus derselben entlehnt hat, wolle diese spätestens bis zum 27. September d. J. für einige Zeit zurückliefern.

Vom 1. October d. J. ist die Bibliothek an den Mittwoch- und Sonnabend-Nachmittagen von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Danzig, den 12. September 1828.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das am Exercier-Platze beim Legen Thore hieselbst belegene, der Stadt-Commune zugehörige, in einem wüsten Bauplatze bestehende ehemalige Sauersche Grundstück, soll unter der Bedingung der Wiederaufbauung und mit der Begünstigung einer 6jährigen Real-Abgaben-Befreiung in Erbpacht ausgethan werden.

Hiezu stehet ein Termin allhier zu Rathhause auf

den 29. September c. Vormittags um 11 Uhr

an, in welchem Erbpachtslustige ihre Gebotte zu verlautbaren haben werden. Die Erbpachts-Bedingungen können allhier zu Rathhause bei dem Calculatur-Assistenten Herrn Bauer eingesehen werden.

Danzig, den 4. August 1828.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß mit der nach §. 86. der Städte-Ordnung angeordneten jährlichen Ergänzung eines Drittels der Stadtverordneten und Stellvertreter jetzt vorgeschritten werden wird.

Die nachfolgende Tabelle enthält die Nummern und Namen der zur Wahl kommenden Bezirke, die Anzahl der aus jedem Bezirke zu erwählenden Stadtverordneten und Stellvertreter, und den Ort, Tag und Stunde der Wahl.

Wir fordern daher sämmtliche stimmfähige Bürger auf, sich an den für ihre Bezirke bestimmten Orten, Tagen und Stunden zur Wahl einzufinden, und selbige nicht ohne die dringendste Veranlassung zu verabsäumen, auch diese Angelegenheit mit dem Ernste und der Wichtigkeit zu behandeln, welche sie wegen ihres Einflusses auf das Wohl der gesammten Bürgerschaft erfordert, weshalb die Anwesenheit sämmtlicher stimmfähiger Bürger um so mehr zu wünschen ist. Hiebei machen wir

noch bekannt, daß die zur würdigen Vorbereitung auf das Geschäfte, und zur Erhebung der Gemüther angeordneten Gottesdienstlichen Versammlungen an den Wahltagen des Morgens um 8 Uhr Statt finden werden, und zwar Mittwoch den 1. October in der St. Trinitatis-, St. Catharinen- und St. Barbara-Kirche, Donnerstag den 2. October in der St. Bartholomäi-Kirche, und Freitag den 3. October in der St. Marien-, St. Salvator-, Heil. Leichnams-, Altschottländischen- und St. Albrechts-Kirche.

№	Nummer und Namen der Bezirke.	In demselben werden gewählt: Stadtverordnete	Stellvertreter.	Ort der Wählversammlung	Tag der Wahl im October.	Stunden der Wahl.
3	des vorstädts Grabens	2	—	St. Trinit.-Kirche	Mitttwoch d. 1.	9 Uhr Vormitt.
4	der Hundegasse	1	1	Rathhaus	Freitag den 3.	9 Uhr Vormitt.
5	des Langenmarkts	3	—	Rathhaus	Freitag den 3.	9 Uhr Vormitt.
6	der Jopengasse	1	—	St. Marien-Kirche	Freitag den 3.	9 Uhr Vormitt.
7	der Frauengasse	3	1	St. Marien-Kirche	Freitag den 3.	2 Uhr Nachm.
9	der Breitegasse	1	1	Rathhaus	Freitag den 3.	2 Uhr Nachm.
14	des Holzmarkts	1	—	St. Cathar.-Kirche	Mittwoch d. 1.	9 Uhr Vormitt.
15	der Tischlergasse	1	1	St. Cathar.-Kirche	Mittwoch d. 1.	2 Uhr Nachm.
17	der Paradiesgasse	1	—	St. Bartho.-Kirche	Donnerstag d. 2.	9 Uhr Vormitt.
18	des Schüsseldamms	1	—	St. Bartho.-Kirche	Donnerstag d. 2.	2 Uhr Nachm.
24	von Mattenbuden	1	—	St. Barbara-Kirch	Mittwoch d. 1.	9 Uhr Vormitt.
27	von Petershagen	1	—	St. Salvat.-Kirche	Freitag den 3.	9 Uhr Vormitt.
29	von Neugarten	1	—	Heil. Leichn.-Kirche	Freitag den 3.	9 Uhr Vormitt.
33	von Stadtgebiet	1	—	Altschottlän. Kirche	Freitag den 3.	9 Uhr Vormitt.
34	von St. Albrecht	1	—	St Albrecht-Kirche	Freitag den 3.	9 Uhr Vormitt.

Danzig, den 12. September 1828.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

A v e r t i s s e m e n t s.

Das urbare Land auf der Junkertroyler Kämpe in der Nehrung, soll auf drei Jahre von Lichtmeß 1829 ab in Zeitpacht ausgegeben werden. Hiezu ist ein Licitations-Termin auf

Donnerstag den 16. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

im Schulzen-Amt zu Junkertroyl vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Weickhmann angesetzt, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden.

Danzig, den 19. September 1828.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Vererbpachtung des Bauplatzes Niederstadt № 575., steht ein nochmaliger Lizitationstermin hier zu Rathhause auf

den 30. September Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculatur-Assistenten Bauer an, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Auch soll nach Maaßgabe des Gebotts dem Erbpächter eine 6jährige Realabgabenfreiheit zugestanden werden.

Danzig, den 12. August 1828.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Wegen Instandsetzung eines Röhrenschadens wird das Brunnenwasser auf der Niederstadt und Langgarten während der 3 Tage vom 29sten bis incl. den 1. October abgeschlossen werden, wovon das betreffende Publikum hiemit in Kenntniß gesetzt wird.

Danzig, den 25. September 1828.

Die Bau-Deputation.

Gemäß hoher Verfügung Einer Königl. Hochlöbl. Regierung vom 17. August c. soll die alte Feuerbaake mit ihrer eisernen Stange und Beschlägen auf der Düne zu Hela meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Demnach ist ein Lizitations-Termin auf

den 10. October c. Vormittags um 10 Uhr

an Ort und Stelle angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch ersucht werden, sich an gedachtem Tage und Stunde alda zahlreich einzufinden, und hat der Meistbietende den Zuschlag sofort zu gewärtigen.

Großendorf, den 24. September 1828. Der Strand-Inspector Husen.

Entbindung.

Die gestern Abend um halb 8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einer gesunden Tochter, zeigt hiemit ergebenst an

Danzig, den 26. September 1828. August Woycke.

Conzert-Anzeigen.

Sonntag den 28. d. M. Nachmittags von 2 Uhr ab Unterhaltungs-Musik im Saale zu Jeschkenthal, ausgeführt von den Prager Musikern, wozu ergebenst einladet. Schröder.

Im Bärenwinkel

wird Montag den 29. d. das Prager Jäger-Chor in meinem Garten-Saale ein Concert geben. Bei angenehmer Witterung wird auch der Garten erleuchtet seyn, wozu höflichst eingeladen wird. Anfang 6 Uhr. Entrée 2½ Sgr. Damen in Begleitung von Herren sind frei.

Lotterie.

Loose zur 12ten Courant-Lotterie, deren Ziehung den 30 September c. anfängt, und Kaufloose zur 4ten Klasse 58ster Lotterie, sind täglich in meinem Comptoir Langgasse No. 530. zu haben. Rotzoll.

Kaufloose zur 4ten Klasse 58ster Lotterie, so wie Loose zur XII. Courant-Lotterie, deren Ziehung den 30. September c. anfängt, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhardt.

Anzeigen

Da mir von Einem Königl. Hochlöbl. Polizei-Präsidium die Genehmigung ertheilt worden, ein Copier-Bureau zu etabliren, so gebe ich mir die Ehre, Ein hochzuverehrendes Publikum hiervon zu benachrichtigen, und verbunden mit der ergebensten Bitte um gütige Gewogenheit und Zuspruch, zeige ich ergebenst an, daß ich dasselbe künftigen Mittwoch den 1. October c. in meiner Behausung im schwarzen Meere № 361. eröffnen werde, und erlaube mir zugleich diejenigen Arbeiten anzuführen, die in meinem Bureau mit möglichster Accuratesse ausgeführt werden sollen, als:

Alle Arten von Abschriften und Mundiren einzelner Piecen oder ganzen Heften, Anfertigung von Privatbriefen, Privataufsätzen, Auszügen, Ankündigungen und Insertionen, Gelegenheitsaufsätze in Prosa und Versen, wie auch solche Abschriften wo groß oder klein Fraktur verlangt wird.

Anfertigung von Rechnungen aller Art, Rechnungs- oder Bücher-Auszüge, Abschlüße und Ordnung von Rechnungs-Belägen.

Anlegung von Büchern, Liniirung und Rubricirung, auch das Mundiren von Privat-Documenten, Contracten und dergleichen.

Abschrift von Musikalien, sowohl einzelner Bogen als ganzer Hefte, wie auch Liniirung einzelner Bogen zu denselben.

Das Bureau wird täglich (Sonn- und Festtage ausgenommen) Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr geöffnet seyn.

Der Bürger Johann Gotthard Albrecht.

Danzig, den 27. September 1828.

Unterzeichneter beehrt sich auf seiner Durchreise nach St. Petersburg Ew. hochgeschätzten Publikum die Anzeige zu machen, daß er während kurzer Zeit seine Darstellung in Verfertigung von künstlichen Glasarbeiten zu geben die Ehre haben wird, in der Hoffnung, daß er sich auch hier desselben schmeichelhaften Beifalls erfreuen dürfte, welches ihm so ausgezeichnet in der Residenz Berlin durch die Allerhöchsten Personen und den hohen Adel, so wie durch die übrigen geehrten Einwohner zu Theil geworden ist. Die Wohnung und Ausstellung ist im Hause des Hrn. Link auf dem Langenmarkt. Entrée 7½ Sgr., und wird jedem Besuchenden eine

Probe zu diesem Werthe gratis ertheilt. Das Lokal ist eine Treppe hoch und von 10 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Thomas Finn, Glaskünstler aus London.

Capitain Selmer ist heute mit einer Ladung Kalk von Schweden angekommen, und verkauft selbigen zu billigen Preisen an den Kalkschuten.

Für unbefugte Jagdausübung auf den Feldmarken von Gischkau und Artschau warnen, mit dem Bemerken, daß schon ertheilte Erlaubnißkarten hiemit für ungültig erklärt werden. Die Jagdpächter.

Sonntag den 28. September c. Eröffnung des Stadt-Lokals für die Abendunterhaltungen der Ressource Geselligkeit, welches den resp. Mitgliedern ergebenst anzeigt Die Comité.

Da ich alle meine Bedürfnisse baar bezahle, so ersuche ich Jedermann, nicht das Mindeste unter irgend einem Vorwande zu borgen, oder auf meinen Namen verabfolgen zu lassen. Diejenigen aber, die rechtliche Forderungen an mich zu haben glauben, mögen diese bis zum 15. October d. J. beim Schiffs-Mäkler Herrn Hammer, Heil. Geistthor № 954., in den Morgenstunden einreichen, indem ich nach Ablauf dieser Frist für nichts aufkomme. Der Holzbraker J. J. Jud.

Das in der Breitegasse sub № 1140. belegene Wohnhaus, bestehend in einem massiven Vorderhause, Hinter- und Seitengebäude, 2 Küchen, Hofplatz mit Bremer Steinen belegt und Wasser auf demselben und zwei gewölbten Kellern, steht aus freier Hand unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Nähere Nachricht wird darüber in dem Hause gegenüber № 1203. ertheilt.

Meinen Gönnern und Freunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich noch auf längere Zeit in meines Vaters Haus auf der Altstadt in der Kumstgasse unter № 1071. zu wohnen gedenke. Bon[illegible]ck, Maurermeister.

Danzig, den 20. September 1828.

Mit Beziehung auf die Bekanntmachung des Königl. Land- und Stadtgerichts vom 14. Juni d. J., den Verkauf des Höltzelschen Grundstücks, 2ten Damm № 1280. betreffend, welcher den 30. d. Statt findet, wird nachträglich bekannt gemacht, daß das auf diesem Hause bestätigte Capital von 516½ Rthl. à 5 pro Cent nicht gekündigt ist, und dem neuen sichern Acquirenten, gegen Ausstellung einer neuen Schuld-Obligation zu 5 pro Cent Zinsen, und Aushändigung der Police, belassen werden kann. Das Nähere darüber ist am Holzmarkt № 81. zu erfragen.

Wem gefällig ist gute Pflaumen zum Einmachen zu haben, der kann sie bei mir in Heiligenbrunnen gegen einen billigen Preis erhalten. Tippe.

Mehrere Capitalien, als: 3000, 2000, 1000, 800 und 500 Rthl. sind zur ersten und sichern Hypotheke auf Grundstücke zu bestätigen. Die weitern Bedingungen sind bei dem Commissionair Kalowski in der Hundegasse № 242. zu erfahren.

Sonntag den 21. d. M. ist im Frommschen Garten ein Strickhaken ge-

funden, der bei genauer Bezeichnung gegen Erstattung der Insertions-Kosten in Empfang genommen werden kann: Langgasse Nro. 371. 1 Treppe hoch.

Einem hohen Adel so wie Einem hochzuverehrenden Publiko und auch meinen geehrten Gönnern und Freunden zeige ich wiederum die Veränderung meines Wohnorts von Langefuhr No. 80. nach dem Glockenthor No. 1962. ergebenst an, und bemerke, daß ich Sonntag den 28. September daselbst mein Gasthaus eröffnen werde, und verspreche ich hinsichts jedes Verlangens die reelste und prompteste Aufwartung, womit ich die Zufriedenheit aller geneigten Besucher zu erwerben hoffentlich mir versprechen darf, weshalb ich um recht zahlreichen Besuch bitte; auch ist der Durchgang nach dem Schauspielhause wiederum frei. Schmidt, Gastwirth.

Eingetretener Umstände wegen, ist auf Zigankenberg eine Schmiede, nebst Wohnhaus, Keller, Stall und ein Stück Gartenland, aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Emaus No. 117.

Vermiethungen.

Langenmarkt № 496. ist der Laden nebst Comptoirstube, so wie auch ein Eck-Saal, große Küche, eine Küchenstube und 2 Keller nebst mehreren Bequemlichkeiten zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst.

In der Katergasse ist eine Wohnung nebst Pferdestall und großer Remise zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Poggenpfuhl № 201.

Heil. Geistgasse № 973. zwei Treppen hoch ist eine Stube nach der Straße, Küche und Boden und eine Unterstube mit gemeinschaftlicher Küche und Hof zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. Näheres Breitegasse № 1143.

Langgasserthor № 45. eine Treppe hoch, sind 2 aneinander hängende neu dekorirte Zimmer mit der Aussicht auf den immer belebten Markt und nach dem hohen Thor, mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

Das auf dem Fischmarkt № 1597. gelegene Haus mit einem eingerichteten Gewürzladen, ist zu Michaeli d. J. zu vermiethen oder zu verkaufen. Die Bedingungen erfährt man daselbst.

Eine im vollen Betriebe stehende Distillation und Laden zum Schank ist zur rechten Zeit zu vermiethen. Das Nähere vierten Damm № 1533.

Am Hagelsberge in dem neuerbauten Hause № 547. sind einige Stuben zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Schmiedegasse № 99. sind 2 Hangestuben zu vermiethen.

Langefuhr № 41. sind zwei Stuben zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere zu erfragen daselbst.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 227. Sonnabend, den 27. September 1828.

Vermiethungen.

Hundegasse № 323. sind 3 freundliche Stuben mit allen Bequemlichkeiten an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Ein sehr angenehm bewohnbares Logis, bestehend in 5 bis 6 heizbaren Zimmern nebst Küche, Stallung und Wagenremise ist sogleich zu vermiethen. Das Nähere Fleischergasse № 124.

St. Elisabeth-Kirchengasse № 58. ist eine Wohnung mit 2 Stuben, Kammern, Küche und Keller mit eigener Thüre billig zu vermiethen.

Ersten Damm № 1129. sind 2 Stuben einzeln oder zusammen nebst Küche und Kammer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Jopengasse № 742. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Die zwei Buden auf dem Holzmarkte sind gleich zu jeder Handlung zu vermiethen. Das Nähere Breitgasse No. 1916. am Breitenthor.

Vorstädtschen Graben No. 174. ist eine freundliche Stube nach vorne nebst Küche und Holzgelaß, an ruhige Bewohner zu vermiethen, und sogleich, oder zu rechter Zeit zu beziehen, das Nähere daselbst.

Hundegasse No. 282. sind 3 Stuben nebst Küche, Keller und Boden zu vermiethen. Näheres daselbst.

Hundegasse Matzkauschengassen-Ecke No. 322. ist in der 1sten Etage eine neugemalte freundliche Stube mit oder ohne Meubeln zu vermiethen und sogleich oder zu rechten Zeit zu beziehen. Nähere Nachricht daselbst.

Auctionen.

Sonnabend, den 27. September 1828, Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Weylandt und König in dem in der Jopengasse an der Ecke der Ziegengasse belegenen Hause sub № 737., durch öffentlichen Ausruf gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant versteuert verkaufen:

Eine Parthie auserlesener schöner Harlemmer Blumenzwiebeln, welche so eben durch Schiffer H. H. Scholtens, führend das Schiff Juffrouw Henderika, von Amsterdam anhero gebracht worden.

Die umzutheilenden Verzeichnisse werden das Nähere anzeigen.

Montag, den 29. September 1828, soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Langenmarkt No. 494. öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder verkauft werden:

1 goldene, 1 silberne und 2 tombachene Taschenuhren, 1 Stubenuhr im gestrichenen Kasten, 1 maserner Kopf mit Silber beschlagen, mehrere große und kleine Spiegel in mahagoni und nußbaumenen Rahmen, 1 Schreibecomptoir, 2 Kleider- und 1 Linnenschrank, mehrere große und kleine Klapp- und Ansetztische, 2 Lehn- und diverse Stühle mit Einlegekissen auch mit Leder beschlagen, Betträhme und 1 Bettschirm, Ober- und Unterbetten, Kissen und Pfühle, auch Kinderbetten, Bett- und Kissen-Bezüge, Bettlaken, mehrere Tisch-Gedecke auf 12 bis 24 Personen, diverse Tischtücher und Servietten, Hand- und Schnupftücher, Bett- und Fenstergardienen, diverse Leibwäsche, seidene und wollene Tücher, einige Rester Franzen und Gingham, verschiedene Herren- und Damen-Kleider, 3 porcellane Kaffeeservice, fayencene Tassen und Kannen, Terrinen, Glocken und Bratenschüsseln, Teller, Sallatiers und dergleichen, Karafinen, geschliffene und ungeschliffene Flaschen, Wein- und Biergläser, 1 Hauslaterne, 1 eiserner Bratenwender mit Pfanne und Spieße, ein kupferner Schmorgrapen, 1 großer und mehrere kleinere kupferne Kessel, 1 sehr großer ganz neuer kupferner Trichter und mehrere kleinere dito, messingene Kaffee- und Theemaschienen und Leuchter, 3 Waffeleisen, zinnerne Schüsseln, Teller und Kannen, imgleichen

1 eiserner Geldkasten, mehrere Kisten und Kasten mit Eisen beschlagen, 1 eiserner Waagebalken mit Schaalen, eiserne Gewichte, 2 Perspektive, 7 Alabaster-Figuren, 1 Fußteppich und mehrere alte Thüren mit starkem Beschlag, altes Nutz-Eisen, wie auch sonst an zinnernes, eisernes, kupfernes, messingenes, blechenes, hölzernes und irdenes Tisch-, Haus- und Küchengeräthe und mancherlei nützliche Sachen mehr.

Dienstag, den 30. Septbr. 1828, Vormittags um 10 Uhr, soll in der großen Mühle gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden durch öffentlichen Ausruf verkauft werden: Eine Parthie Staub- und Kleistermehl.

Dienstag, den 30. September 1828, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Milinowski und Knuht im Raum des Steffen-Speichers in der Hopfengasse, von der grünen Brücke kommend linker Hand, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

Circa 500 Stück podoler Linnen völlig versteuert,
" 1000 " linnene Säcke.

Dienstag, den 30. September 1828, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Karsburg und Jantzen auf dem Holzfelde hinter dem ehemaligen Kameel-Speicher das 3te gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkaufen:

Folgende fichtene Bohlen:
420 Stück 3zollige von 40 bis 45 Fuß Länge,
120 — 3 " " 36 " "
420 — 3 " " 16 " 21 " "
120 — 3 " " 6 " "

Donnerstag, den 2. October 1828, sollen auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Töpfergasse № 73. gegen baare Erlegung der Kaufgelder in grob Preuß. Courant öffentlich versteigert werden:

1 silberne 3gehäusige Taschenuhr, mehrere Spiegel in nußbaumene und maserne Rahmen, 1 gestrichene Schreib-Commode, nußbaumene und gestrichene Kleider-, Linnen-, Schänk- und Küchenschränke, eichene und fichtene gestrichene Klapp-, Schänk- und Ansetztische, 1 Kanapee, 10 Stühle und 2 Armstühle mit rothen Triep, und div. Stühle mit Cattun- und andern Bezügen, 1 fichtener angestrichener Bettrahm, 1 nußbaumene Wiege, 1 Tischtuch von 7 Ellen mit 12 Servietten, 1 dito dito mit 12 dito und mehreres Tischzeug, Handtücher, leinwandne und mousseline Fenstergardinen und Umgänge, leinwandne Schürzen, 1 schwarz atlasner Damen-Mantel mit Marder-Besatz und Kaninchenfutter und einige seidene und andere Damenkleider, 1 blaues und weißes Dresdener porzellanes Theeservice von 10 Paar Tassen, mit Thee-, Milch- und Kaffeekanne, Zuckerdose und Spülschaale, 1 dito schwefelgelbes mit Blumen, besteht aus 12 Paar Tassen, Thee-, Kaffee- und Schmandkanne, Thee- und Zuckerdose und Spülschaale, mehrere porzellane und fayencene Terrinen, Schüsseln, Teller und Kannen, auch einige Figuren und Aufsätze, 1 Plattmenage, 1 Flasche mit zinnerner Schraube, div. Wein- und Biergläser, zinnerne Schüsseln, Teller und Kannen, 1 dito Clistirsprütze, messingne Waagschaalen, metallne und bleierne Gewichte, 1 metallener Mörser, kupferne Kessel und Kasserollen, messingne Kaffee- und Milchkannen und Leuchter, 1 stehender Bratenwender, 1 großes lakkirtes Theebrett, imgleichen

1 Pianoforte im eichenen Kasten, 1 Electrisirmaschine mit Zubehör, 1 Mangel nebst Tisch, 1 Pieleisen, 1 Wasserfilterirstein, wie auch sonst an zinnerne, kupferne, messingne, eiserne, blecherne, irdene und hölzerne Haus- und Küchengeräthe und mancherlei nützliche Sachen mehr.

Montag, den 6. October 1828, soll auf Verfügung Es. Königl. Land- u. Stadtgerichts, Es. Königl. Gerichts-Amts und auf freiwilliges Verlangen in dem Auctions-Locale Jopengasse № 745. gegen baare Erlegung der Kaufgelder öffentlich versteigert werden:

1 silberne zweigehäusige Taschenuhr mit silbernem Pettschaft und Kette, 1 tombachene dito, Spiegel von verschiedener Größe und in verschiedenen Rahmen, eine gestrichene Schreibkommode und mehrere mahagoni, birken polirte, nußbaumene und gestrichene Commoden, 1 mahagoni Kleider-Secretair und mehrere nußbaumene, gestrichene und gebeitzte Kleider-, Linnen-, Glas-, Schenk-, Eck- und Küchenschränke, mahagoni, birken polirte, gestrichene und diverse Thee-, Spiel-, Klapp-, Ansetz- und Waschtische, 1 birken polirtes Sopha und 12 dergl. Stühle mit blauem Moir, ein birken Sopha und 12 dergl. Stühle mit Kattun, birkene Rohrstühle und mehrere Sophas und Stühle mit verschiedenem Bezug, 2 birken polirte Sopha-Bettgestelle, diverse Bettgestelle Schlafbänke und Bettrahmen, Ober- und Unterbetten, Bettkissen, Bettdecken und 1 Fußdecke, Betttücher, Bettbezüge, Bettlaken und mehrere Wäsche,

einige Kleidungsstücke, einige Wein- und Biergläser, Bouteillen, Flaschen und Fruchtgläser, 1 fayence Schreibezeug, dito Schüsseln mit Glocken, diverse Schüsseln, Teller, Tassen und Kannen, kupferne und messingene Kessel, Kasserollen und Leuchter, blechene Chocolade- und Kuchenformen, einiges Handwerkzeug und 1 Pechgrapen, 1 steinerne Reibeschaale mit hölzernem Reiber, 1 fichtene Badewanne, einige Jalousien und Drathfenster. Ferner:

1 eiserner Geldkasten, 1 Gewehr, 2 Jagdflinten, Jagdtaschen, Pulverbeutel und 1 Koppel, 1 defektes Klavier, mehrere Schildereien unter Glas, 2 Pommeranzen-Bäume und 1 Perspektiv, imgleichen

eine Parthie Wein-Liqueure in Flaschen, bestehend in Ratafia, Pommeranzen, Citronen, Muscat, Belleailiance, Kaffee, Rosen-Krambambuli, Marasquin rc. rc.

eine Parthie russischer weißer Seife,

einige goldene und silberne Tressen,

einige Rummstücke, Piepen, Oxhöfte und andere Fastagen, so wie auch noch an kupfernes, zinnernes, messingenes, eisernes, blechenes, hölzernes und irdenes Haus-, Tisch- und Küchengeräthe und mancherlei nützliche Sachen mehr.

Das den Erben des verstorbenen Geheimen Commerzienraths Herrn Joh Fr von Tönniges gehörende, in Langefuhr unter den Servis-№ 25. und 26. gelegene Grundstück mit einem großen Hofplatz, worauf ein Gebäude, früher zur Aschbude benutzt, nebst einem großen Gartenplatz mit Obstbäumen, der aber nach der Seite der Landstraße unumzäunt ist, soll Mittwoch den 1. October Vormittags um 11 Uhr an Ort und Stelle durch öffentlichen Ausruf an den besitz- und zahlungsfähigen Meistbietenden gegen baare Zahlung in grob Preuß. Courant verkauft werden. Dieses Grundstück ist schuldenfrei, und es haftet darauf nur allein ein jährlicher Canon von 56 Rthl. D. G. Barendt, Auctionator.

In der zu Langefuhr bei Herrn Töws unter dem 30. September c. angesetzten Auction, kommt noch zum Verkaufe, als: 1 Spiegel, einige Tafelgedecke, 1 gelblackirter Wienerwagen in Federn, 1 Wagenverdeck nebst Sitzbock, div. Tische u. Spinnräder.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Im alten Torf-Magazin, Brabank No. 1771. ist wiederum vorzüglich guter Torf, aus dem großen Brückschen Bruch, vom diesjährigen Stich, zu haben. Der Preis ist 3 Rthl. 10 Sgr. pr. Klafter, frei bis vor die Thüre des Empfängers; 1 Rthl. 20 Sgr. der halbe Klafter und 2 Sgr. der Korb. Bestellungen werden angenommen im Zeitungs-Bureau des Ober-Post-Amts, im Intelligenz-Comtoir, und in dem Magazin selbst.

Von dem in diesen Blättern bereits angezeigten frischen schwedischen Kalk in Tonnen, welcher vorzüglich gut befunden, ist in der Burgstraße No. 1664. zu haben.

Ausverkauf von Manufacturwaaren bei Paul Friedrich Rahn.

Als: couleurte und schwarze Sammte, Seiden- und Halbseidenzeuge, helle und dunkle Cattune, Ginghams, feine Casimire und Westenzeuge, Meubel-Moirs, schlesische Leinwand, glatte und gestreifte Nanquins, baumwollene Zeuge zu Bettbezüge, Rester Bombassins und Stuffs, seidene, baumwollene und wollene Tücher in allen Größen, desgleichen Strümpfe für Herren und Damen, so wie auch mehrere andere Artikel. Um diese Waaren bald zu räumen, werden solche weit unter dem Kostenpreise verkauft.

Langgasse No. 396. ist schöner Saat-Weitzen zu verkaufen.

Kleine fette Edammer Mai-Käse circa 3½ ℔ schwer, habe so eben erhalten und offerire selbige Stückweise zu 6 Sgr. das Pfd.

Otto Fr. Hohnbach, Jopengasse No. 596.

Ein brauner 6 Jahre alter Wallach, Wagenpferd, steht zu verkaufen Pfefferstadt № 124.

Ein tafelförmiges Fortepiano im mahagoni Kasten steht zu verkaufen oder auch auf Monate zu vermiethen. Näheres Langgarten ohnweit dem Gouvernementshause № 105.

Ein Blasebalg, Eßgrub u. Ziehbank wird billig verkauft Breitegasse № 1057.

Bastene Matten, Zichorien und Braunroth in Fäßchen von 1 à 1½ Ctr. werden billig verkauft Langenmarkt № 491.

Der billige Verkauf der **Stahl-, Galanterie-, lackirten und Porzellanwaaren,** wird Häkergasse № 1451. fortgesetzt.

Von denen in diesen Tagen mit Capt. Scholtens angekommenen frischen Holl. Heringen mit dem Zeichen B. M. steht annoch ein Parthiechen in $\frac{1}{16}$ billigst zum Verkauf Pfefferstadt im rothen Löwen № 192.

Mit mehreren Sorten aus der letzten Engl. Auction versehenen Stein-Indigo zum Färben, kann ich in Kisten und angebrochen aufwarten, wie folgt:

Eine Sorte à 7 fl. pro Pfund,
dito à 8 fl. dito
dito a 9 fl. dito
dito à 10 fl. dito
dito à 11 fl. dito
dito a 12 fl. dito.

Joh. Fr. Schultz, Breitegasse № 1221.

Ankerschmiedegasse № 176. ist feines Brentauer Mehl, die gehäufte Metze

6 Sgr., Mittelmehl 5 Sgr. und grobes 3 Sgr.; wie auch eichenes Klobenholz den Klafter für 4 Rthl. frei bis vor des Käufers Thüre zu haben.

Unterbeinkleider für Herren, unserer eigenen Fabrike, sind wieder angekommen bei Carl. H. E. Arndt, Heil. Geistgasse, der Königl. Kapelle gegenüber.

Da ich so eben in Besitz von bedeutenden Parthieen Engl. Weiß-Blech gekommen bin, so zeige ich meinen Handlungsfreunden und den Herren Klempnermeistern an, daß ich solches sehr billig, und wie folgt, verkaufe:

I C Engl. gut verzinntes Futterblech	groß Format	bei 5 Kisten	a 17	Rthlr.
dito	dito	bei 1 Kiste	a 17½	—
I X Engl. gut verzinntes Ein Kreuz-Blech	groß Format	bei 5 Kisten	a 20	—
dito	dito	bei 1 Kiste	a 20½	—

Joh. Friedr. Schultz, Breitegasse No. 1221.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Eigenthümer Heinrich und Maria Meyerschen Eheleuten gehörige sub Litt. A. X. № 90. hieselbst auf der Lastadie belegene, auf 125 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 26. November 1828, um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Kirchner angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kaufsustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebotte zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 12. August 1828.

Königl. Preussisches Stadt-Gericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das zur Kaufmann Johann Ferdinand du Boisschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige sub Litt. A. I. 594. auf dem Friedrich Wilhelms-Platz hieselbst belegene, auf 6067 Rthl. 5 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 23. Juli,

den 24. September und
den 26. November 1828, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termine Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 9. Mai 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Offener Arrest.

Nachdem von dem Königl. unterzeichneten Land- und Stadt-Gericht über den Nachlaß des Kaufmanns Johann Gotthilf Küßner der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen, welche an den Erblasser etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: den Erben desselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Land- und Stadtgericht getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet den Erben etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch ausserdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 12. September 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Feuer-Versicherung.

Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden im Auftrage der Herren Gibsone & Co. angenommen im Comptoir Langgasse No. 516.

Versicherungen gegen Feuers- und Stromgefahr werden für die zweite Hamburger **Assecuranz-Compagnie** angenommen, Langenmarkt No. 491. von C. H. Gottel.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 25. September 1828.

		begehrt	ausgebot
London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.			
— 3 Mon. 202½ & — Sgr.	Holl. ränd. Duc. neue	—	—:—
Amsterdam Sicht — Sgr. 40 Tage — Sgr.	Dito dito dito wicht.	3:9	— Sgr
— 70 Tage 102 & — Sgr.	Dito dito dito Nap.	—	—
Hamburg, Sicht 45¼ & — Sgr.	Friedrichsd'or . Rthl.	5—20	5:20½
10 Tage - Sgr. 10 Woch. — & — Sgr.	Kassen-Anweisung. —	100	—
Berlin, 8 Tage ¼ pCt. damno.	Münze . . . —	—	—
3 Woch. — 2 Mon. — pC. d.			

Getreidemarkt zu Danzig, vom 23ten bis incl. 25. September 1828.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 423⅞ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 23 Lasten gespeichert. Verwichenen Dienstag und Mittwoch war es an unserer Getreidebörse wieder etwas stiller in der Frage nach Weizen, am Donnerstag aber stellte sich die frühere Lebhaftigkeit wieder vollkommen ein.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	99 5/12	23½	73⅗	25	104	4 5/12
	Gewicht, Pfd:	122—132	119—121	115—120	104	71—74	—
	Preis, Rthl.:	113⅓—180	74—76⅔	66⅔	61⅔	39⅓—40	98⅓—100
2. Unverkauft	Lasten: . . .	44⅔	26	—	—	—	—
II. Vom Lande,	d. Schfl. Sgr:	45—65	32—36	—	20—27	13—16	40—60